

2023-05-25 13:07:55

Kampf dem Zinsentief

"trend Community" Nr. 01/2023 vom 26.05.2023
FRANZ C. BAUER

Seite 36,37 Ressort: Österreich VON

invest ANLEIHEN

Kampf dem Zinsentief

Anleger, die derzeit eher zur Vorsicht neigen, finden mit AKTIENANLEIHEN eine Möglichkeit, auch bei trübem Wetter an den Börsen positive Renditen zu erzielen. Wer möchte, kann das auch mit Sicherheitsnetz tun.

Warren Buffett ist sich sicher: Heuer werden die börsennotierten Aktiengesellschaften niedrigere Gewinne einfahren als im vergangenen Jahr. Die Ökonomen des deutschen Wirtschaftsforschungsinstituts ifo orten hingegen eine "leicht bessere Wirtschaftslage" in Westeuropa. Die Strategen des amerikanischen Investmenthauses Invesco glauben allerdings, das wachstumsschwächere Umfeld spreche für "defensive Anlagen". Aber die Analysten der Schweizer Großbank UBS meinen, erste Anzeichen deuten darauf hin, dass die Aussichten auf ein anhaltendes Wachstum intakt seien. Bernd Meyer, Chefanlagestratege der deutschen Berenberg-Bank, rät dagegen zur Vorsicht, da nach der Rallye "das Chancen-Risiko- Verhältnis wenig attraktiv" erscheine.

Alles klar? Eben. Analysten, Strategen und Investoren sind über die künftige Richtung der Börsen wieder einmal höchst unterschiedlicher Meinung. Zu finden sind sowohl optimistische als auch pessimistische Markteinschätzungen für Beteiligungspapiere. Anleger können sich also je nach aktueller Stimmungslage oder Risikofreude aussuchen, ob sie lieber ein-oder aussteigen. Aus aktueller Sicht spricht einiges für einen seitwärts gerichteten Aktienmarkt. Sind in diesem Umfeld mit Aktien noch Profite zu erzielen?

"Aktienanleihen eignen sich besonders für Anleger, die mit seitwärtslaufenden Märkten rechnen und bereit sind, gegebenenfalls Aktionär zu werden", sagt Marianne Kögl aus der **Zertifikate**-Abteilung der Raiffeisen Bank International (RBI): "Durch ihren hohen Fixzinssatz, der unabhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Aktie ausbezahlt wird, bieten sie besonders in seitwärtslaufenden Märkten attraktive Renditechancen."

Bieten Aktienanleihen also die perfekte Lösung für Anleger, die sich nicht mit den immer noch niedrigen Zinsen, die derzeit für Liquidität zu erzielen sind, begnügen wollen, sich aber nicht direkt einem Aktienrisiko aussetzen wollen?

In gewisser Weise: ja. Ganz ohne Risiko sind die Papiere freilich nicht, was ein Blick auf deren Konstruktion zeigt. Die meisten Aktienanleihen funktionieren nämlich folgendermaßen: Eine Bank begibt eine Anleihe, die zunächst einmal ganz "normal" aussieht und die typischen Merkmale eines fixed income-Investments aufweist. Es gibt eine Laufzeit, es gibt einen Emissionskurs, und es gibt einen Kupon. Die Besonderheit einer Aktienanleihe: Die Höhe der Rückzahlung hängt vom Kurs einer bestimmten Aktie, eines Aktienbündels oder eines Index, seltener auch eines Fonds, ab. Notiert die Aktie, auf die sich die Aktienanleihe bezieht, am Laufzeitende auf oder über dem Kurs bei der Emission, erfolgt die Rückzahlung in bar. Rutscht der Kurs hingegen ins Minus, wird typischerweise die Aktie geliefert.

SICHERHEITSPOLSTER. Einen zusätzlichen Sicherheitspolster bieten Aktienanleihen mit Barriere. Hier legt die Bank bei der Emission eine sogenannten "Barriere" fest. Berührt oder unterschreitet der jeweilige Aktienkurs diese Barriere nicht -vereinbart werden kann, dass dies während der gesamten

Laufzeit nie passieren darf, bei manchen Aktienanleihen gibt es aber auch nur einen einzigen Beobachtungstag am Ende der Laufzeit - dann erhalten die Anleger eine 100-prozentige Tilgung. Verletzt der Aktienkurs hingegen die Barriere, dann orientiert sich die Rückzahlung am Aktienkurs bzw. wird statt einer Tilgung in bar ebenfalls die entsprechende Aktie geliefert.

Somit sind die Renditen auch in diesem Fall nicht ganz unabhängig von der Börsenstimmung. Anleger, die sich für Aktienanleihen ohne Barriere entscheiden, sollten daher nachdenken, ob sie sich mit der zugrundeliegenden Aktie langfristig wohl fühlen und an die Chancen des Geschäftsmodells glauben. Bei den Papieren mit Barriere sind diese Sicherheitspolster hingegen so angesetzt, dass es an den Börsen schon einen veritablen Crash geben müsste, damit diese Barriere verletzt wird. Rutschen die Aktienkurse hingegen nur um zehn oder 20 Prozent ab, lassen sich mit solchen Aktienanleihen immer noch Bruttorenditen jenseits der fünf Prozent erzielen. Bei klassischen Aktienanleihen kratzen die Bruttorenditen, entsprechend dem höheren Risiko, hingegen am zweistelligen Bereich oder sind bereits zweistellig.

WACHSTUMSMARKT. Bei den Anlegern kommt diese Form des Investments derzeit sehr gut an. "Aktienanleihen sind ein in Österreich sehr beliebtes und kontinuierlich nachgefragtes Zertifikat. Aktienanleihen waren ja gemeinsam mit den Discount-Zertifikaten die Ursprungsprodukte in den 90er-Jahren, als erstmals **strukturierte** Wertpapiere den Privatanlegern angeboten wurden", berichtet Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des **Zertifikate** Forum Austria und Head of Private Investor Products CEE der HypoVereins

bank-Zertifikatetochter onemarkets: "Die steigende Nachfrage kann man anhand des Open Interest ablesen. Betrug beispielsweise im Jahr 2016 das investierte Volumen zum Jahresende rund 500 Millionen Euro, so lag es zum Jahresende 2022 bei rund 800 Millionen."

Der Trend setzt sich auch heuer fort. "Dieses Jahr ist bei uns sehr gut angelaufen. Wir registrieren bei den Volumina einen deutlichen Anstieg", freut sich Philip Arnold, Head of Certificates Sales & Marketing bei RBI.

Am Markt finden interessierte Anleger derzeit eine breite Palette verschiedener Anleihen mit Basiswerten:

Die "HVB Aktienanleihe auf die Aktie der Erste Group Bank AG" (ISIN: DE000HVB7TZ5) bietet bei einer Laufzeit von einem Jahr eine Rendite von 8,05 Prozent. Die Barriere liegt bei 80 Prozent, eine Zeichnung ist bis 2. Juni möglich.

Einen bedingten Kapitalschutz erhalten Anleger bei der "HVB Express Aktienanleihe mit Barriere auf die Aktie der Siemens AG" (ISIN: DE000HVB7TX0). Die niedrigere Verzinsung mit 6,95 Prozent entspricht dem geringeren Risiko, dem sich Anleger durch die großzügige Barriere von 60 Prozent aussetzen. Auch diese Zeichnungsfrist läuft bis 2. Juni, die Laufzeit endet spätestens nach vier Jahren.

Das "5,5 %Europa/USA Bonus & Sicherheit 5"-Zertifikat der RBI bietet Anlegern jährlich einen Fixzinssatz von 5,5 Prozent. Die Rückzahlung des Nominalbetrags erfolgt zu 100 Prozent, sofern die zugrundeliegenden Aktienindizes Euro Stoxx 50 und S&P 500 während der Laufzeit immer über der bequemen Barriere von 39 Prozent ihres jeweiligen Startwerts notieren. Im Falle einer Barriereverletzung sind Anleger eins zu eins dem Marktrisiko ausgesetzt. Die Zeichnung ist bis 12. Juni möglich, die Laufzeit beträgt drei Jahre. Lag zumindest ein Basiswertkurs während der Laufzeit auf oder unter seiner jeweiligen Barriere, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung jenes Basiswerts, welcher die schlechteste Wertentwicklung aufweist (prozentuelle Entwicklung vom Startwert bis zum finalen Wert). Die maximale Rückzahlung bleibt mit 100 Prozent des Nominalbetrags begrenzt.

Am Sekundärmarkt zum jeweils aktuellen Kurs erhältlich ist die "9,5 %Automobil Plus Aktienanleihe" der RBI (ISIN: AT0000A33MF0). Basiswerte sind die Aktien von VW und BMW. Der Nominalzinssatz beträgt 9,5 Prozent, der tatsächlich Zinssatz hängt vom Kaufkurs ab. Die Rückzahlung erfolgt am 12. Mai 2025.

Auf die Porsche-Aktie bezieht sich die "11,50 % ERSTE Aktienanleihe auf Porsche AG 23-24"(ISIN: DE000PAG9113). Begebungstag ist der 31. Mai, die Laufzeit für das mit 11,5 Prozent brutto verzinste Papier beträgt ein Jahr.

Auf drei Aktien bezieht sich die "10,25 %ERSTE Protect Luxus 23-24" (ISIN: AT0000A345U9). Liegt eine der drei Luxusaktien LVMH, Kering und Moncler um 40 Prozent unter dem Startwert, dann erfolgt die Tilgung durch Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Performance. Die 11,5 Prozent Zinsen gibt es auch in diesem Fall.

Elf Prozent Zinsen bietet die Vontobel "11,00 % p. a. Multi Aktienanleihe mit Barriere (Worst-of) auf BMW, Mercedes-Benz Group, Volkswagen" (ISIN: DE000VU7AW53). Ausgabetag ist der 30. Mai, die Rückzahlung erfolgt am 28. Juni 2024. Die Barriere liegt auch hier bei 60 Prozent, auch hier erfolgt die Tilgung durch Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Performance.

Die "5,00 %p. a. Indexanleihe auf DAX" (ISIN: DE000VU7A1F8) bezieht sich auf den deutschen Aktienindex. Anleger erhalten am Rückzahlungstermin den Nennbetrag, wenn der Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag auf oder über dem Basispreis liegt. Notiert der DAX darunter, entspricht die Auszahlung der Wertentwicklung des Basiswerts. Ausgabetag ist der 30. Mai, die Rückzahlung erfolgt am 28. Juni 2024.

Das Gemeinsame dieser **Produkte** ist, dass sie angesichts immer noch hoher Inflationszahlen bei überschaubarem Risiko die Chance auf deutlich höhere Zinsen bieten, als sie für Sparbücher und Festgelddepots derzeit erzielbar sind.

"Aktienanleihen bieten attraktive Renditechancen -besonders in seitwärts laufenden Märkten."

MARIANNE KÖGEL RBI

DAX Sector Automobile in Punkten

*SEITWÄRTS. Autoaktien bilden eine beliebte Basis für **Zertifikate**. Nach einem fulminanten Anstieg im vergangenen Jahr schwenkt der Branchenindex nun in eine Seitwärtsbewegung ein -ein gutes Umfeld für Aktienanleihen.*